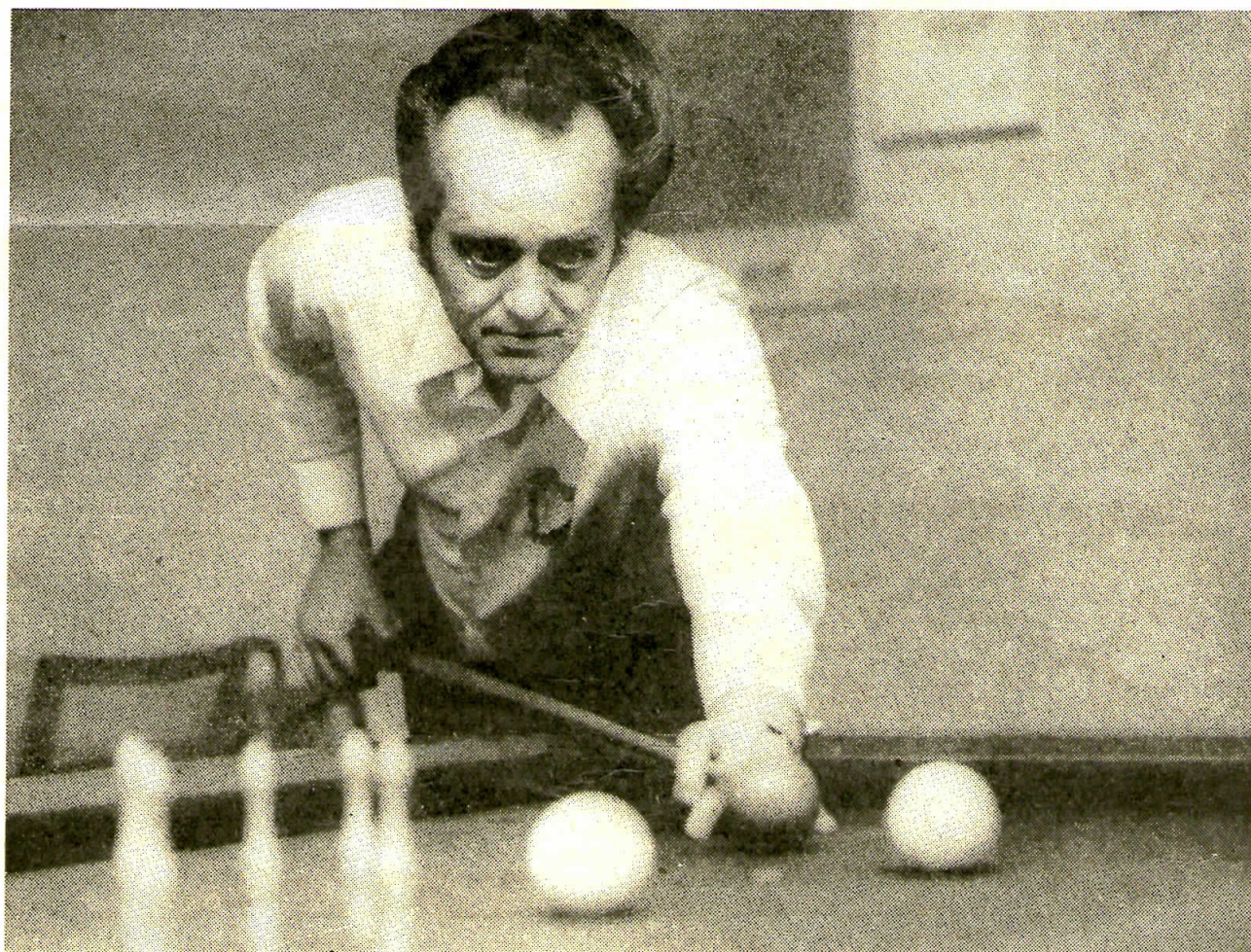




BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER
CONFÉDÉRATION
EUROPÉENNE
DE BILLARD (CEB)



OBWOHL EBERHARD HÄHNER von Motor, Dresden-Reick (unser Bild) als Eröffnungsstarter der BK-Oberliga-Begegnung gegen Brandenburg sehr gute 295 Points vorlegte, konnte er zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen, daß am Ende der Begegnung ein neuer DDR-Mannschaftsrekord von 1754 Points für die Reicker herauspringen würde. („BILLARD“ berichtete bereits darüber.)

Foto: Wolfgang Mallwitz

Vor dem Verbandstag

Am 20. und 21. April findet in Potsdam der V. Verbandstag des Deutschen Billard-Sportverbandes der DDR statt. 50 Delegierte aus allen Teilen der Republik werden in der Stadt der Schlösser und Gärten Bilanz über das Erreichte ziehen sowie die Aufgaben für die kommende Etappe festlegen.

Und die Ziele werden hochgesteckt sein, denn auch die DBSV-Mitglieder wollen ihren Beitrag zur Erfüllung der vom VIII. Parteitag gestellten Hauptaufgabe leisten und den 25. Jahrestag unserer Republik würdig vorbereiten. Bereits die Sektionswahlen sowie die Wahlen zu den KFA und BFA waren von dem großen Verantwortungsgefühl getragen, der sozialistischen Sportbewegung als Mittler für Gesundheit, Lebensfreude und Erholung noch größeren Massencharakter zu verleihen. In den zumeist sehr konstruktiven Diskussionen konzentrierte man sich dabei vor allem auf die Verbesserung des Niveaus des Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetriebes, auf Formen der Mitgliedergewinnung und der weiteren Qualifizierung der Übungsleiter und Kampfrichter, auf eine erhöhte Qualität der Leitungstätigkeit und natürlich auf die Unterstützung des Freizeit- und Erholungssports im jeweiligen Territorium.

Bei all diesen Vorhaben spielt der Wettbewerb eine große Rolle. Ihn bis in die letzte Sektion wirksam werden zu lassen, wird eine wichtige Aufgabe sein.

Die Erziehung der Sportler zu sozialistischen Persönlichkeiten ist ein weiteres Anliegen der Sportorganisation. Das spiegelt sich deutlich in den Entschlüssen wider. Unter dem Punkt: Weitere Festigung des Kollektivs ist beispielsweise bei den BC-Sportlern von Motor Babelsberg zu lesen, daß neben regelmäßigen aktuell-politischen Gesprächen die Sachsenhausen-Gedenkstätte und Cecilienhof besucht werden und daß an einem Sektionsabend ein Arbeiter-veteran Gast der Caramboler ist.

Auf dem Verbandstag nun werden all die bisherigen guten Erfahrungen Verallgemeinerung finden, um sie jeder Sektion zugänglich zu machen. Den Delegierten auch von dieser Stelle aus viel Erfolg in Potsdam!

PETER BRANDES

Trainings- und Wettkampfsystem soll noch erweitert werden

Zu Gast bei der BC-Sektion der BSG Lok-Mitte Berlin

Um es vorwegzunehmen: Es war eine gelungene, weil konstruktive, kritische und nach vorn weisende Wahlversammlung, die die Mitglieder der BC-Sektion von Lok-Mitte Berlin durchführten. Alle Aktiven waren im Vorhinein mit den wichtigsten DTSB-Beschlüssen bekannt gemacht worden, und hatten ihre Zuarbeit zum Rechenschaftsbericht und zum Entschlüßungsentwurf geleistet. Die schöpferischen Ideen und Erfahrungen aller Sportler und Funktionäre wurden also bereits in der Phase der Vorbereitung genutzt; ein Fakt, der sich sozusagen doppelt auszahlt!

„Der Sport soll immer mehr zum Wohlergehen und zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Menschen beitragen“, unter diesem Motto standen und stehen die Vorhaben der Hauptstädter, die damit auf ihrem Gebiet die vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe verwirklichen helfen wollen. Für die Zukunft bieten sich den Berlinern dafür geradezu ideale Bedingungen, denn sie erhalten ein neues Sportheim. Hier sollen 2 neue Turnierbillards hinzukommen, wovon eins dem Freizeit- und Erholungssport dient. An den dazu vorgesehenen Volkssportabenden wird allen Interessenten ständig ein Fachmann zur Verfügung stehen. „Bei der Verstärkung der Sektion und der Entwicklung einer stabilen 3. Wettkampfmannschaft müßten wir damit ein gutes Stück vorankommen“, war der einhellige Tenor aller Diskussionsredner.

Spielte eine große Rolle

Überhaupt spielte die Werbung von neuen Mitgliedern in der Diskussion eine große Rolle. Dabei war man sich darin einig, daß man sich beim Bemühen um neue Mitglieder vornehmlich auf die Werktätigen des RAW, also des Trägerbetriebes, stützen werde. Dessen ungeachtet fand natürlich auch der Beitrag von Bruno Lenz Zustimmung. „Wir sollten auch im eigenen Bekanntenkreis nach neuen Mitgliedern Umschau halten“, sagte er.

Interessanter gestalten

Die Förderung, das Trainings- und Wettkampfsystem noch interessanter und kontinuierlicher zu gestalten, trifft natürlich auch auf die Caramboler aus der Hauptstadt zu. Auch wenn es bei Lok-Mitte bereits recht abwechslungsreich zugeht, Reserven sind noch vorhanden. „Gerade neue Mitglieder sollte man durch ein klug dosiertes, stets in-

teressantes Training aber auch durch Wettkämpfe fesseln“, meinte DBSV-Ehrenpräsident Hans Exner dazu.

10 Quartiere zu den „X.“

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Detlef Dunkel darauf verweisen, daß sich das Kollektiv im abgelautenen Zeitraum weiter gefestigt hat. Die Mitarbeit der Sektion in der Betriebssportgemeinschaft und im BFA ist gut. Natürlich ist man stolz darauf, daß die erste Mannschaft im Vorjahr in der DDR-Liga Platz 1 in ihrer Staffel belegte und zum jetzigen Zeitpunkt den Mannschaftsdurchschnitt aus der Saison 1972/73 überboten hat. Der 2. Mannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse. Doch die Berliner können nicht nur auf sportlichem Gebiet auf Erfolge zurückblicken. So waren sieben Freunde während der X. Weltfestspiele im Einsatz. Auch sorgten die Lok-Sportler dafür, daß die Sektion 10 Teilnehmern der „X.“ Quartiere zur Verfügung stellen konnte.

„Fühle mich hier wohl“

Benjamin der Sektion ist Berndt Müller und natürlich wird seiner Entwicklung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Stets trainingsfleißig erreichte er die Teilnahme in der Klasse VII. Heinz Erdmann, der Technische Leiter, teilte mit, daß Berndt hier immerhin einen Durchschnitt von 1,7 erreicht habe. Daß die Sektion bei der Nachwuchsgewinnung auf dem richtigen Wege ist, unterstrich der 16jährige Berndt Müller in seinem Diskussionsbeitrag. „Ich kann mich über die Betreuung nicht beklagen. Überhaupt, ich fühle mich bei Euch sehr wohl“, meinte er. – Ein Kompliment, das den Lok-Sportlern gerade bei der Nachwuchsgewinnung weiteren Auftrieb geben wird.

H. E./P. B.

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17 – Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, App. 2 61, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Kurt Wickinger, 1055 Berlin, Rykestr. 48. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I-16-01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postcheckamt Berlin, Kontonummer 5 65 55; Inhaber: DBSV der DDR, Generalsekretariat. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Redaktionsschluß: 26. Februar 1974

Aus dem Entschließungsentwurf des V. Verbandstages des DBSV

Hier einige Auszüge aus dem Entschließungsentwurf, der in diesen Tagen in allen Sektionen zur Diskussion steht und dessen endgültigen Inhalt die Delegierten des V. Verbandstages am 20. und 21. April in Potsdam unter Berücksichtigung aller eingegangenen Ergänzungen bzw. Abänderungsvorschläge beschließen werden.

Im Interesse der weiteren Stärkung unseres Verbandes gilt es immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die regelmäßige Teilnahme am Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb zu gewinnen.

sidium wahrzunehmen. Dazu sind die Möglichkeiten der Bezirkssportschulen, auch außerschulisch, unter Beteiligung der Kader der Nachbarbezirke koordiniert zu nutzen.

Durch die Fachausschüsse ist darauf zu orientieren, daß zur Sicherung des Übungs- und Wettkampfbetriebes auf 10 Mitglieder ein tätiger Übungsleiter mit Ausweis pro Wettkampfmannschaft kommt, und das im BC-Sport 3 und im BK-Sport 2 Kampfrichter mit Ausweis pro Mannschaft ausgebildet und tätig sind. Die Ausbildung für den Nachwuchs ist dabei vorrangig vorzunehmen.

Durch den Trainerrat und die Kampfrichterkommission ist in Verbindung mit den Nachwuchskommissionen ein in sich geschlossenes Programm für Übungsleiter und Kampfrichter zu erarbeiten.

Dem geistig-kulturellem Leben in den Schüler- und Jugendgruppen ist die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Die Wettkampfsysteme und Wettkampfformen sind auszubauen und ganzjährig stabil zu gestalten. Der Schüler- und Jugendmannschaftssport ist in den Bezirken zu aktivieren. Die Besten spielen dann um den DDR-Mannschaftsmeistertitel. Für die Schüler und Jugendlichen sind progressive, leistungsfördernde Leistungsklassen auszuarbeiten.

Auf der Grundlage des gemeinsamen Sportprogramms des FDGB und des DTSB ist im Zusammenwirken mit den Organen des FDGB, den Betrieben, den Ausschüssen der Nationalen Front und anderen gesellschaftlichen Einrichtungen eine regelmäßige sportliche Betätigung der Werktätigen bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Dazu sind Sportfeste der Brigaden, Betriebe und Wohngebiete mitzuorganisieren.

Die Sportstätten der Sektionen sind für alle offen zu halten. Eine ausreichende sportliche Betätigung für alle am Billard interessierten Bürger ist durch den Aufbau eines Betreuungssystems in allen Sektionen zu sichern. Es sind volkstümliche Wettkämpfe zu organisieren, deren Aufbau und System leicht verständlich und wenig zeitaufwendig sind. Die Sektionen und Fachausschüsse sind bereit, in Heimkollektiven geeignete und interessierte Kollegen als Sporthelfer oder Übungsleiter auszubilden.



DIE ANZAHL DER REGELMÄSSIG sporttreibenden Kinder und Jugendlichen ist zielstrebig zu erhöhen. Ziel ist es, daß es in Zukunft keine Sektion ohne nachweisbare Schüler- und Jugendarbeit mehr gibt. (Aus dem Entschließungsentwurf)

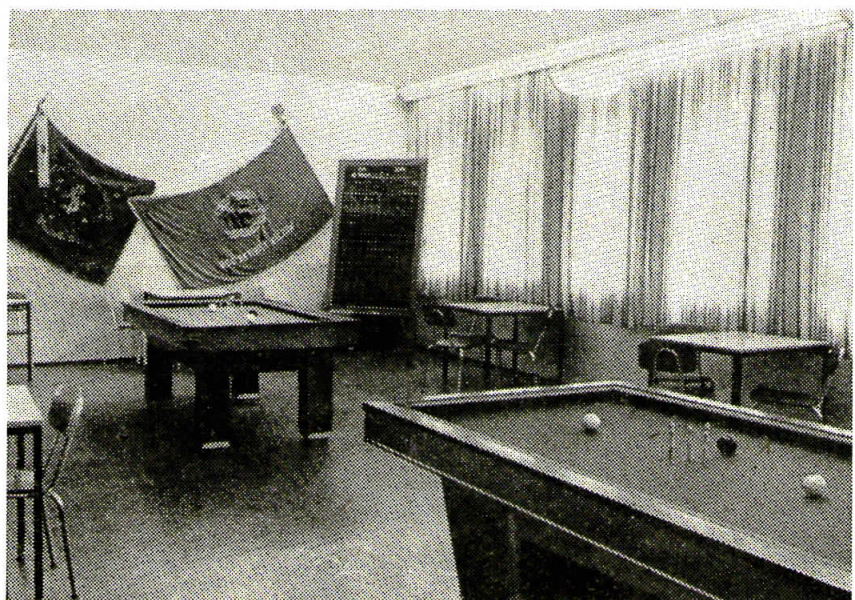
Von den Fachausschüssen ist zu sichern, daß alle Mitglieder bis ins hohe Alter ausreichende wettkampfmäßige Betätigung erhalten. Die Übungs- und Trainingsprogramme, sowie ihre pädagogische-methodische, alters- und leistungsgerechte Gestaltung sind ständig zu verbessern.

Die Sektionen sind verantwortlich für eine volle und an allen Tagen gut durchorganisierte Auslastung der vorhandenen Wettkampf- und Trainingsstätten und des vorhandenen Sportmaterials.

Die Bedingungen des Sportabzeichens „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ sind in Training und Übung einzubeziehen und viele Sporttreibende für die Erfüllung zu gewinnen.

Neue Austragungsformen sind sowohl im BC- als auch im BK-Sport zu testen. Die Anzahl der Wettkampfhöhepunkte ist mit dem Ziel zu erweitern, noch mehr Beteiligte zu gewinnen. Dazu eignen sich regelmäßig durchgeführte Traditionsturniere.

Die Weiterbildung der Übungsleiter der Stufe III ist durch die BFA mit fachlicher Unterstützung durch das Prä-



JEGLICHE SICH ANDEUTENDE TENDENZ, Billard-Sportstätten und Räume durch andere Stellen zweckentfremdend zu nutzen, ist in Verbindung mit den Vorständen des DTSB durch die Leitungen der Betriebssportgemeinschaften und Fachausschüsse entgegenzuwirken. (Aus dem Entschließungsentwurf)

Zu Gast in unseren Gemeinschaften

Die Freitaler Stahl-Sportler hatten sich zum 25jährigen Jubiläum liebe Gäste geladen

Im BC-Vergleich gegen Katowice mit 20:4 erfolgreich

Aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens hatte sich die Billard-Sektion von Stahl Freital mit der Mannschaft aus Katowice liebe Gäste geladen. Beide Kollektive verbinden nun schon seit geraumer Zeit enge Kontakte. Zweimal stand man sich bisher an den Billards gegenüber, einmal in Katowice, einmal in Freital. Das Ergebnis lautete dabei jeweils 20:4 für den Gastgeber. Verständlich, daß man deshalb auf den Ausgang des 3. Vergleichs besonders gespannt war...

Unsere polnischen Sportfreunde waren im Gästehaus des Freitaler Edeltahlwerkes, in Tharand untergebracht. Bevor es zum Kräftemessen kam, nahmen sie die Gelegenheit wahr, gemeinsam mit einigen Freitaler Spielern und Funktionären den Dresdener Sehenswürdigkeiten einen Besuch abzustatten.

Die Gastgeber hatten dann das Glück, mit einer verhältnismäßig starken Mannschaft den Vergleich aufnehmen zu können, während Katowices Vertretung auf ihren herausragenden Spieler Stanislaus Bielicki verzichten mußte. Bielicki war erkrankt, so daß sich für die Gäste ungünstige Verschiebungen in der Rangliste ergaben. Bereits der erste Turniertag, man hatte sich maxi-

mal auf Partielängen von 50 Aufnahmen geeinigt, brachte Freital eine sichere Führung ein, die dann am Ende auf einen Vorsprung von 20:4 ausgebaut werden konnte.

Bevor die fairen Gäste ihre Heimreise antraten, kam es noch zu einigen geselligen Stunden, in denen die Freundschaft zwischen den Aktiven beider Länder weiter vertieft wurde. Viel Anklang fand der Austausch kleiner Erinnerungsgeschenke. Für den Herbst dieses Jahres wurde der Rückkampf vereinbart und man darf gespannt sein, ob unsere polnischen Nachbarn dann wieder im Gesamtergebnis gleichziehen werden?

RUDOLF GRÜNDER

Verdiente Anerkennung

Anläßlich des 25jährigen Bestehens der BSG Stahl Freital konnten auch verdienstvolle Mitglieder der Billard-Sektion dieser Betriebssportgemeinschaft Auszeichnungen entgegennehmen. So erhielt der langjährige Mitarbeiter unseres Verbandsorgans, Rudolf Gründer, für 20jährige erfolgreiche Leitungstätigkeit die Ehrenplakette der BSG in Silber, während die Sportfreunde Hacker, Groschupf und Morack für

ihre 25jährige Mitgliedschaft zur BSG die Ehrenplakette in Bronze entgegennehmen konnten. Die BSG-Ehrennadel in Gold erhielt Sportfreund Tillig, während die Sportfreunde Rossberg, Braune, Adler und Conrad mit der BSG-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet wurden. Auch „BILLARD“ möchte den genannten Sportfreunden herzlich zu der erfahrenen Anerkennung gratulieren.

Der BC-Vergleich Freital — Katowice in der Statistik

Knöner	Frei	400	6,16	34	2	Kulig	Frei	400	4,82	21	0
	Cadre	300	4,62	27	0		Cadre	300	5,32	30	2
			5,39	34	2				5,07	30	2
Adler	Frei	300	7,69	56	2	Paszkowski	Frei	300	1,94	14	0
			5,68	29	2				4,48	15	0
			6,56	56	4				3,37	15	0
Gründer	Frei	300	3,88	23	2	Chojnacki	Frei	300	3,76	26	0
			4,36	28	2				2,64	19	0
			4,12	28	4				3,20	26	0
Damme	Frei	150	2,80	14	2	Kowalik	Frei	150	1,70	10	0
			2,94	16	2				1,70	10	0
			2,87	16	4				1,70	10	0
Rosßberg	Frei	150	2,60	14	2	Smiegelski	Frei	150	2,00	8	0
			1,86	10	0				2,06	13	2
			2,23	14	2				2,03	13	2
Beyreuther	Frei	150	1,96	11	2	Palka	Frei	150	1,58	9	0
			1,50	9	2				1,46	9	0
			1,73	11	4				1,52	9	0
			3,77	56	20				2,81	30	4

Aus den Bezirken

HALLE

Ammendorf II in Front

In der BC-Bezirksliga dominierte bisher eindeutig die zweite Vertretung aus Ammendorf. Nach Beendigung der 1. Halbserie sind die Ammendorfer als einzige Mannschaft noch, ungeschlagen.

Der Überblick:

Ammendorf II	10:0	26:24	5,03
Chemie Buna	8:2	70:30	3,60
Bitterfeld II	6:4	67:33	4,43
Landsberg	3:7	43:57	3,08
Köthen	2:8	30:70	2,27
Aschersleben	1:9	14:86	1,92

Die Rangliste:

Fleischmann Amm.	8,96	16,66	49
Kerk Amm.	8,16	10,53	49
Jantschik Buna	6,76	16,66	84
Thiele, M. Buna	5,88	8,69	60
Wulff Bit.	5,60	7,69	105
Madzek Amm.	5,44	7,89	44
Preis Bit.	5,31	8,33	63
Ostoiki Amm.	4,89	7,14	52
Koelzsch Lan.	4,89	8,70	64
Trawka Amm.	4,82	6,52	41
Nitzschke Lan.	4,71	5,04	20
Uhlemann Bit.	4,52	6,04	41
Kodera Lan.	4,42	7,14	45
Lohse Bit.	4,32	5,76	35
Thiele, H. Buna	4,28	8,44	30
Rödel, B. Bit.	3,50	5,17	34
Stange Bit.	3,48	4,22	24
Gall Buna	3,12	4,46	35
Thieme Asch.	3,08	3,12	26
Knopf Asch.	2,98	4,02	22
Lipphardt Köt.	2,96	2,96	17
Schneider Lan.	2,95	4,54	24
Haase Köt.	2,77	2,77	14
Wolf Köt.	2,77	3,46	18
Kabisch Buna	2,72	2,72	11
Heidenreich Köt.	2,68	3,22	24
Rakuschan Köt.	2,48	2,88	16
Buchner Amm.	2,44	2,44	27
Günther Köt.	2,25	2,58	13
Heinke Lan.	2,18	3,47	24

L. FLEISCHMANN

LEIPZIG

BK-Bezirksliga nach der 10. Runde

SW Leipzig	10	18:2	1267,3
NW Leipzig II	10	16:4	1316,4
West Leipzig	10	14:6	1181,3
Glesien	10	8:12	1129,5
Lindenau	10	8:12	1036,7
Bernburg	10	6:14	1165,8
Wahren II	10	6:14	989,1
Messe	10	4:16	1109,1

Rangliste Bezirksliga (215)

1. Prinz NW	9	255,0
2. Pertzsch NW	9	239,0
3. Clausnitzer SW	10	234,3
4. Nikolaus SW	10	222,4
5. Weigt SW	10	219,5
6. Meixner Bernburg	10	219,3
7. Grassel Bernburg	9	218,1

Da die ersten Mannschaften von Lok Wahren und Lok Delitzsch bereits jetzt als Liga-Absteiger feststehen, müssen nach Beendigung der Saison gleich 3 Kollektive aus der Bezirksliga absteigen.

WERNER PARRE

Noch alles offen

Motor Reick unterstrich mit 1739 Favoritenstellung

Die Hoffnung der beiden Dresdener Gemeinschaften, Meisterschaftsmittfavorit Traktor Spremberg möge „stolpern“, erfüllte sich. In Leipzig trafen die Traktorsportler auf eine großartige auftrumpfende Stahl-Vertretung, in der Senior Hans Schindler mit 300 der entscheidende Mann wurde. Indes: Spremberg, ohne Rainer Matthiaschk antretend, zog sich mit 1610 noch achtbar aus der Affäre. Da sich aber der MGD der Spremberger gegenüber Motor Reick und der TSG Nord weiter verschlechterte, kann Traktor bei der Vergabe des Titels nur noch auf Schrittmacherdienste hoffen.

Schrittmacherdienste, darin bestanden die Hoffnungen aller 8 Teams in dieser Doppelrunde. Profitieren davon konnten Tschernitz und Karl-Marx-Stadt, denn durch die Niederlagen von Potsdam und Brandenburg gegen die beiden Dresdener Spitzenmannschaften rückte das Feld der Abstiegskandidaten wieder enger zusammen.

Tabellenführer Reick befindet sich zur Zeit in blendender Verfassung. Die Resultate von 1672 und 1739 nötigen schon Achtung ab! Bei letzterem Ergebnis wurde der bestehende DDR-Rekord um ein Haar überboten.

Von den in der unteren Hälfte platzierten Mannschaften dürfte Brandenburg mit noch 3 Heimspielen die günstigsten Aussichten auf den Klassenerhalt besitzen, obwohl die Ergebnisse von 1509 und 1505 auch noch keinen Garantieschein darstellen. Willi Blawid, sonst der überragende Akteur der

Havelstädter, vermag zur Zeit seiner Rolle nicht gerecht zu werden.

Die Misere der Potsdamer besteht darin, daß man schon mehrmals in dieser Saison Stammspieler ersetzen mußte, und daß Janske und Kuhlmei nicht die Form des Vorjahres erreichen. Erhebt sich also die Frage, ob die Lok-Mannschaft noch in der Lage sein wird, die nötigen 4 Punkte zum Klassenerhalt zu erreichen. Auch Karl-Marx-Stadt dürfte es äußerst schwer haben. Unlösbar hingegen erscheint die Aufgabe für Tschernitz, denn auswärts die Punkte und einen ansprechenden MGD zu holen, ist der Sechs kaum noch zuzutrauen, zumal Jugendmeister Gürbig in fremder Umgebung immer etwas an Spielstärke einbüßt.

Die Charakteristik dieser Doppelrunde wäre unvollständig, würde man nicht die große Anzahl „gefallener“ 300er erwähnen. Aktive aus Reick (4)

und aus Leipzig (3) hatten daran maßgeblichen Anteil. Bemerkenswert auch, daß ein Großteil der nicht zur Spitze zählenden Sportler an beiden Tagen hervorragende Ergebnisse erzielten. So die Sportfreunde Ebel (580), Hengmith (576), Hähner (562), Stöckel (573), Müller (545) und Heyer (551).

Motor Reick	16:6	1615,90
TSG Nord	16:6	1592,09
Spremberg	16:6	1546,90
Leipzig	14:8	1557,45
Karl-Marx-Stadt	8:14	1432,36
Potsdam	6:16	1495,36
Brandenburg	6:16	1484,00
Tschernitz	6:16	1474,09

Rangliste: 1. M. Hähne (296,45), 2. Fladrich (295,63), 3. Gottschalk (291,36), 4. L. Hähne (280,72), 5. Höcker (277,27), 6. Pietzsch (276,90).

MANFRED PIETZSCH

- nach redaktionsschluß -

Reick ist Meister

Nach den Ergebnissen der 12. Runde (siehe Nr. 2/3) fiel am 9. und 10. März die endgültige Entscheidung im Kampf um den Titel und gegen den Abstieg. Meister wurde Wiederaufsteiger Motor Dresden-Reick, der die TSG Dresden-Nord — Titelträger der Jahre 1972 und 1973 — auf Rang 2 verwies. Unser herzlicher Glückwunsch den Reickern! Zweiter Absteiger nach Tschernitz wurde Lok Potsdam. Der vermeidbare „Liga-Rutsch“ von Lok resultierte aus der unvorhergesehenen Niederlage gegen Tschernitz, die trotz Heimvorteils zustande kam. Die Resultate, 13. Spieltag: Potsdam — Spremberg 1556:1545, Brandenburg — Tschernitz 1551:1457, Dresden-Nord — Karl-Marx-Stadt 1631 zu 1320, Dresden-Reick — Leipzig 1609 zu 1564. 14. Spieltag: Brandenburg gegen Spremberg 1599:1612, Potsdam gegen Tschernitz 1483:1489, Dresden-Reick — Karl-Marx-Stadt 1709:1505, Dresden-Nord — Leipzig 1624:1451.

Der Abschlußstand:

Motor Reick	22:6	1618,14
TSG Nord	20:8	1594,71
Spremberg	20:8	1556,07
Leipzig	14:14	1539,07
Brandenburg	10:18	1503,64
Karl-Marx-Stadt	10:18	1430,43
Potsdam	8:20	1500,57
Tschernitz	8:20	1465,43

Aufsteiger: Fortschritt Neugersdorf (1513,93) und Einheit Luckenwalde (1494,07).

Achtung, neues Konto!

Die Bezugsgebühren für unser Fachblatt sowie alle anderen Einzahlungen an den DBSV der DDR sind ab sofort nur noch auf das Postscheckkonto Berlin, Nr. 56555, Inhaber DBSV der DDR, Generalsekretariat, zu überweisen!

Mitteilung der ZTK (BC)

Alle Bezirke haben der ZTK bis zum 20. Mai ihre Aufsteiger zur II. Liga zu melden.

Statistik der 10. und 11. Runde der höchsten BK-Spielklasse

Brandenburg 1509	Motor Reick 1672	Lok Potsdam 1514	TSG-Nord 1586
Zeh 228	Giese 263	Ebel 286	Grundmann 238
Filipski 262	Hähner 284	Janske 247	Pietzsch 268
Kummer 265	Höcker 255	Schuckel 201	Glöckner 243
Schuckert 256	Stöckel 272	Bär 258	Hähne, D. 277
Schendel 252	Löwe 305	Kuhlmei 230	Hähne, L. 276
Blawid 246	Fladrich 293	Hengmith 292	Hähne, M. 284
Leipzig 1614	Tschernitz 1500	Karl-Marx-Stadt 1346	Spremberg 1461
Doliwa 275	Gocht 265	Sachse 213	Zolk 224
Schindler, P. 233	Gürbig 243	Hiller 222	Dennhardt 235
Müller 278	Schulze 273	Hechfellner 246	Jürgensen 268
Schindler, H. 229	Nachtmann 232	Eisenstein 206	Wille 243
Heyer 282	Rautschke 224	Heymann 223	Nothnick 250
Gottschalk 317	Pursche 263	Rüger 236	Rieger 241
Lok Potsdam 1529	Motor Reick 1739	Brandenburg 1505	TSG Nord 1611
Schuckel 243	Giese 148/270	Zeh 238	Grundmann 251
Ebel 294	Hähner 145/278	Filipski 250	Hähne, L. 264
Bär 223	Höcker 151/312	Kummer 233	Glöckner 255
Kuhlmei 239	Stöckel 152/301	Schuckert 271	Hähne, D. 262
Janske 246	Löwe 147/270	Schendel 237	Pietzsch 267
Hengmith 284	Fladrich 167/308	Blawid 276	Hähne, M. 312
Karl-Marx-Stadt 1456	Tschernitz 1386	Leipzig 1666	Spremberg 1610
Sachse 261	Gocht 230	Doliwa 245	Dennhardt 263
Hiller 230	Rautschke 222	Schindler, P. 269	Jürgensen 255
Hechfellner 231	Schulze 220	Müller 267	Fischer 245
Eisenstein 262	Nachtmann 214	Schindler, H. 300	Wille 284
Heymann 245	Gürbig 250	Heyer 269	Nothnick 257
Rüger 227	Pursche 250	Gottschalk 316	Rieger 306

Ergebnisse und Tabellen

Billard-Kegeln

DDR-Liga, Staffel Ost

SG Burg 1529	Lok Görlitz 1623
Wittke 230	Alster 263
Nahke 233	Breton 294
Schmidt, R. 298	Striegler 256
Lehmann 271	Röhne 271
Noack 249	Schroda 264
Gormann 248	Gründer 275

Turbine Cottbus 1531	Lok Görlitz 1496
Schubert 285	Alster 258
Burke 257	Breton 261
Berton 228	Striegler 247
Grieser 242	Röhne 256
Hendrichske 235	Schroda 230
Blawid, L. 284	Gründer 244
Gerwinat, Ers. 239	

Tabak Dresden 1377	Einheit Muskau 1290
Lesch 225	Köpstein 220
Behrendt 232	Fiebig 241
Leuteritz 221	Mosig 200
Spank 234	Steuer 197
Wagner 221	Chmurek 233
Protze 244	Rothe 199

Motor Reick II 1374	Einheit Muskau 1443
Berndt 241	Mosig 205
Rückart 223	Fiebig 262
Rückauf 207	Steuer 234
Becker 244	Köpstein 260
Bernsee 217	Rothe 235
Lossius 242	Chmurek 247
	Janetzko, Ers. 186

SG Burg 1398	Motor Görlitz 1327
Wittke 268	Böttcher, J. 233
Nahke 251	Rother 227
Schmidt, R. 190	Neubert 176
Lehmann 225	Friedländer 220
Noack 214	Thiele 280
Gormann 250	Schöler 251

Turbine Cottbus 1564	Motor Görlitz 1414
Schubert 237	Böttcher, J. 218
Oschmann 247	Böttcher, R. 234
Grieser 250	Rother 214
Hendrichske 266	Neubert 247
Burke 259	Friedländer 224
Blawid, L. 305	Schöler 277
Gerwinat, Ers. 209	

Tabak Dresden 1357	Neugersdorf 1482
Leuteritz 261	Winkler 218
Lesch 240	Heinze 263
Behrendt 225	Paul 279
Spank 192	Gleffe 226
Wagner 198	Scholze 234
Protze 241	Zimmermann 262
	Krüger, Ers. 221
	Pergande, Ers. 209

Motor Reick II 1403	
Rückart 226	
Berndt 221	
Rückauf 228	
Becker 212	
Bernsee 252	
Lossius 264	

Einheit Muskau 1451	
Mosig 244	
Fiebig 261	
Rothe 205	
Steuer 232	
Köpstein 232	
Chmurek 277	
Janetzko, Ers. 224	

Neugersdorf 1511	
Pergande 206	
Heinze 231	
Paul 250	
Gleffe 250	
Scholze 280	
Zimmermann 294	
Krüger, Ers. 222	
Winkler, Ers. 263	

Tabak Dresden 1480	
Leuteritz 264	
Behrendt 239	
Wagner 211	
Spank 235	
Lesch 279	
Protze 252	

Motor Reick II 1438	
Berndt 279	
Rückauf 230	
Rückart 218	
Becker 233	
Bernsee 218	
Lossius 260	

Einheit Muskau 1472	
Mosig 257	
Fiebig 280	
Köpstein 208	
Steuer 225	
Rothe 242	
Chmurek 260	
Janetzko, Ers. 248	

Neugersdorf 1539	
Pergande 237	
Heinze 221	
Paul 272	
Gleffe 237	
Scholze 270	
Zimmermann 302	
Krüger, Ers. 176	
Winkler, Ers. 228	

Tabak Dresden 1366	
Wagner 202	
Leuteritz 242	
Behrendt 220	
Spank 214	
Lesch 242	
Protze 246	

Motor Reick II 1351	
Berndt 250	
Rückauf 216	
Rückart 218	
Becker 227	
Bernsee 216	
Lossius 224	

Neugersdorf 1532	
Winkler 223	
Heinze 238	
Paul 261	
Gleffe 264	
Scholze 274	
Zimmermann 272	
Pergande, Ers. 233	
Krüger, Ers. 193	

Turbine Cottbus 1544	
Grieser 244	
Gerwinat 215	
Schubert 263	
Hendrichske 263	
Burke 259	
Blawid, L. 300	

Turbine Cottbus 1479	
Grieser 239	
Gerwinat 210	
Schubert 243	
Hendrichske 244	
Burke 255	
Blawid, L. 288	

Motor Görlitz 1374	
Böttcher, J. 206	
Böttcher, R. 247	
Menzel 212	
Neubert 267	
Friedländer 230	
Thiele 212	

Motor Görlitz 1482	
Böttcher, J. 254	
Böttcher, R. 230	
Menzel 226	
Neubert 235	
Friedländer 271	
Thiele 266	

SG Burg 1465	
Schmidt 207	
Nahke 206	
Wittke 265	
During 246	
Noack 247	
Gormann 294	

SG Burg 1425	
Nahke 219	
Wittke 271	
Schmidt 209	
During 237	
Noack 247	
Gormann 242	

Lok Görlitz 1406	
Schroda 244	
Alster 227	
Breton 259	
Striegler 224	
Röhne 241	
Gründer 211	

Lok Görlitz 1389	
Alster 235	
Breton 277	
Striegler 218	
Röhne 232	
Schroda 205	
Gründer 222	

Tabelle:

Neugersdorf	24:0	1509,83
Lok Görlitz	20:4	1507,17
Turbine Cottbus	16:8	1489,42
Tabak Dresden	15:9	1430,58
Einheit Muskau	9:15	1410,25
SG Burg	4:20	1431,17
Motor Görlitz	4:20	1409,08
Motor Reick II	4:20	1379,92

Rangliste:

1. Blawid, L.	3420:12 = 285,0
2. Zimmermann	3378:12 = 281,5
3. Schöler	2456:9 = 272,9
4. Breton	3187:12 = 265,6
5. Scholze	3144:12 = 262,0
6. Röhne	3128:12 = 260,7

Jugend:

1. Gormann	3065:12 = 255,4
2. Protze	2886:12 = 240,5
3. Neubert	2865:12 = 238,8
4. Winkler	2376:10 = 237,6

Schüler:

1. Paul	3084:12 = 257,00
2. Krüger	2060:10 = 206,00

HELMUT WERCHAN

Die Absteiger stehen fest

DDR-Liga, Staffel West

Hauptinteresse der vorletzten Doppelrunde in der Staffel West galt den Auswärtsbegegnungen von Motor Ascota Karl-Marx-Stadt, dem „ewigen“ Spitzenreiter. War das formstabile Sextett in der Lage, vor der alles entscheidenden Begegnung mit seinem hartnäckigen Verfolger, Einheit Luckenwalde, den Zwei-Punkte-Vorsprung zu behaupten? Von den beiden Leipziger Vertretern konnte man ja der Papierform nach kaum Schrittmacherdienste in ihren Auswärtsspielen beim Zweiten erwarten...

Die CSG Fritz Heckert war in der Samstagbegegnung Gastgeber für Ascota, eine Mannschaft, die schon einige ausgezeichnete Resultate in dieser Serie zu verzeichnen hatte. Vorsicht war also geboten! Mit einer ausgezeichneten Kollektivleistung wurde jedoch dem Gastgeber eine in dieser Höhe unerwartete Niederlage beigebracht. Die besten ihrer Mannschaften waren Mädlar (257) bzw. Rother mit 278 Punkten.

Tags darauf konnte Ascota seine ausgezeichnete Vortagsleistung nicht wiederholen. Man kam mit dem Billardmaterial nur schwer zurecht und mußte den Weißenbornern (Thiele 267) beide Punkte überlassen. Bereits am Vortage hatten sich die Erzgebirgler endgültig aus dem Kreis der Abstiegskandidaten „verabschiedet“, als man die ersatzgeschwächte Turbine-Mannschaft klar bezwingen konnte. Besonders die Leistungen des Schülers Gert Hommola (281) und Rolf Weiß (268) waren die Voraussetzung zu einem ausgezeichneten Resultat. Bei den Gästen sorgte Heinz Stingl (295) dafür, daß noch ein achtbares Ergebnis herausprang.

Fortsetzung auf Seite 7

Auch die Begegnung bei Fritz Heckert brachte für Turbine keinen Punktgewinn. Nach schwächerem Beginn steigerte sich der Gastgeber zu einer guten Leistung, wobei Steffen Kochsiek (282) Tagesbestleistung gelang. Bei den Gästen enttäuschten vor allem die namhafteren Sportfreunde, die keine Einstellung zu den eigenartigen Längsbanden des Billards finden konnten bzw. wollten! Wolfram Schüppel und Werner Korölus (je 262 P.) zeigten, daß bei entsprechender Einstellung mehr möglich war.

In eine aufstiegswürdige Form hat sich nach schwachem Start — gegen die gleichen Gegner 0:4 Punkte — Einheit Luckenwalde gespielt. Sowohl gegen Wahren als auch gegen Delitzsch sprangen jeweils ausgezeichnete 1552 Punkte und klare Siege heraus. Während dabei Schlußlicht Delitzsch (Krone 253) arg unter die Räder kam, verhinderte der Ausrutscher von Stein (187) ein noch besseres Ergebnis für Wahren. Beim Gastgeber ragten besonders Thoms (316!) und Martin (292) gegen Delitzsch aus einer guten Kollektivleistung heraus.

Auch Aufbau Brandenburg konnte nach kurzer Krise wieder überzeugen. Durch die beiden recht deutlichen Siege schaffte man aus eigener Kraft die Klassenzugehörigkeit. Die herausragendsten Ergebnisse schafften Warmt und Lindenhahn je 284 und Meier mit 278. Sowohl Delitzsch (Ermisch 267) als auch Wahren (Aßmann 250) konnten nie Paroli bieten.

Durch diese neuerlichen Niederlagen ist nun für beide Leipziger Vertreter bereits vorzeitig das „Aus“ gesprochen worden. Da auch aus dem Bezirk kein Nachschub für die Liga zu erwarten ist, kann die Lage im Leipziger Billardsport hinter Stahl NW als trostlos bezeichnet werden.

In der nächsten und letzten Doppelrunde ist nun nur noch der Staffelsieger zu ermitteln. Dabei muß der nunmehrige Erste (Luckenwalde) zum punktgleichen Team von Ascota und zu Turbine! Zwei heiße Kämpfe sind zu erwarten. Doch der Staffelsieger kann sich noch lange nicht als Aufsteiger wännen; denn der derzeitige Tabellenzweite der Oststaffel, Lok Görlitz, steht z. Z. mit einem Schnitt von fast 1530 zu Buche! Wird es noch ein Entscheidungstreffen geben?

Die Begegnungen in der Statistik:

Luckenwalde 1552	Wahren 1441		
Kein	258	Mosig	236
Schnelle	222	Stein	187
Pitlitzki	214	Altmann	243
Christl	250	Aßmann	254
Thoms	316	Wenzel	261
Martin	292	Rüschke	260
Brandenburg 1504	Delitzsch 1238		
Wernicke	231	Krone	193
Kühl	267	Ermisch	267
Warmt	284	Reichstein	182
Pausemann	217	Otto	185
Meier	221	Stober	152
Lindenhahn	284	Parré	259

Fritz Heckert
1404

Mädler	257
Girschick, T.	220
Kochsiek	208
Girschick, R.	222
Küchler	248
Henschel	249

Weißenborn
1537

Weiß	268
Thiele	227
Franke	237
Hommola, Ge.	281
Schmiedgen	254
Hommola, Gü.	270

Luckenwalde
1552

Kein	266
Ulrich	233
Pitlitzki	236
Christl	278
Martin	259
Thoms	270

Brandenburg
1523

Wernicke	224
Kühl	238
Warmt	260
Pausemann	255
Meier	278
Lindenhahn	268

Fritz Heckert
1512

Mädler	234
Girschick, T.	200
Kochsiek	282
Girschick, R.	261
Küchler	268
Henschel	267

Weißenborn
1470

Weiß	234
Thiele	267
Franke	226
Hommola, Ge.	241
Schmiedgen	252
Hommola, Gü.	250

Tabellenstand:

Luckenwalde	20:4	1492,92
Ascota	20:4	1476,75
Turbine	12:12	1488,83
Weißenborn	12:12	1460,33
Fritz Heckert	12:12	1445,67
Brandenburg	10:14	1422,33
Wahren	6:18	1359,42
Delitzsch	4:20	1328,00

Rangliste:

1. Hommola, Gü.	273,58
2. Thoms	(10) 271,90
3. Küchler	271,00
4. Christl	(11) 267,91
5. Martin	265,25
6. Stingl	260,42
7. Rother	259,75
8. Autengruber	259,08
9. Rüschke	257,92
10. Schmiedgen	256,92
11. Pohlert	251,91

Ascota
1544

Goldammer	244
Pannier	259
Rother	278
Zika	250
Appel	267
Autengruber	246

Turbine
1477

Schüppel, W.	264
Schüppel, H.	231
Helbig	208
Weißbach	245
Stingl	295
Heyder	234

Delitzsch
1368

Krone	253
Ermisch	246
Reichstein	226
Otto	208
Stober	187
Parré	248

Wahren
1386

Mosig	224
Stein	233
Altmann	224
Aßmann	250
Wenzel	207
Rüschke	248

Turbine
1437

Pohlert	229
Schüppel, W.	262
Weißbach	243
Stingl	229
Heyder	212
Korölus	262

Ascota
1433

Goldammer	241
Pannier	228
Rother	247
Zika	253
Appel	251
Autengruber	253

Billard-Carambol

I. DDR-Liga, Staffel 1

Der erste Sieg

Für Motor Ludwigsfelde begann die Rückrunde verheißungsvoll. Bei Lok Mitte Berlin kamen die Automobilwerker beim 16:4 zu ihrem ersten Doppelpunktgewinn, nachdem man sich im Vorjahr unentschieden getrennt hatte. Durch diesen Sieg gab Ludwigsfelde den letzten Tabellenplatz an die Berliner ab. Doppelpunktgewinne für Ludwigsfelde erreichten Redlich, Böber und Rohland, während Seeger und Leisner remis spielten.

H. S.

II. DDR-Liga, Staffel 1

Rangliste nach der ersten Halbserie

Cadre 35/2

	BSG	GD	HS
1. Henßler	G	12,43	77
2. Leffringhausen	M	8,83	73
3. Olstinski	N	7,00	52
4. Gröst (E)	S	6,15	21
5. Mühlner	A	5,49	29
6. Böttcher	S	5,12	40
7. Schleyer	D	2,97	19
8. Röder (E)	D	2,31	23
Gesamt		6,38	77

Freie Partie

	BSG	GD	HS
1. Eder	D	29,41	200
2. Fränzel	A	10,55	108
3. Rosinski, G. (E)	G	9,09	48
4. Maiwald	D	8,48	72
5. Apel	S	8,28	57
6. Werner	S	7,77	56
7. Warwas	N	6,97	50
8. Winkler	M	6,78	50
9. Fritsche	A	5,71	47
10. Wunderlich	A	5,23	74
11. Klimak (E)	M	5,17	35
12. Brenning	D	5,12	33
13. Kutke	G	4,95	33
14. Küchler	D	4,93	53
15. Albrecht	S	4,76	30
16. Raap	M	4,73	30
17. Klingel	S	4,69	62
18. Pusch	M	4,59	31
19. Klos	N	4,46	46
20. Gröst (E)	S	4,41	39
21. Müller	M	4,37	44
22. Ksciuk	G	4,22	29
23. Päßler	G	4,19	36
24. Opheide (E)	S	4,17	28
25. Recke (E)	M	3,48	26
26. Straßburger	G	3,28	28
27. Frank (E)	G	3,21	19
28. Steinicke	A	3,01	25
29. Nicoll	N	2,93	26
30. Handke	N	2,83	22
31. Adam (E)	M	2,64	11
Gesamt:		5,21	200

Anmerkung: E hinter den Namen = Ersatzspieler. Für die Gemeinschaften stehen folgende Abkürzungen: A = Motor Altenburg, D = Forschung Dessau, G = Chemie Gotha, M = Südost Magdeburg, N = TSG Naumburg, S = Lok Staffurt.

ROLF MÜHLNER

Fortsetzung auf Seite 8

II. DDR-Liga, Staffel 2

1. Spieltag der 2. Halbserie:

Roßwein — Senftenberg 16:4

Motor Roßwein

Lauterbach	4:0	4,87	5,00	17
Wehner	4:0	7,40	8,69	38
Skiba	2:2	7,44	8,33	49
Zerge	2:2	5,57	7,50	44
Fritsch	4:0	5,08	5,55	28
	16:4	5,27		17/49

Lok Senftenberg

Lippert	0:4	1,82	—	14
Kirscht	0:4	4,18	—	21
Woweries	2:2	5,80	7,14	27
Mieth	2:2	4,70	5,55	23
Kachel, P.	0:4	4,64	—	29
	4:16	3,99		14/29

Mittenwalde — Glauchau 16:4

Aktivist Mittenwalde

Neumann, A.	4:0	11,76	11,76	31
Neumann, J.	4:0	20,00	28,57	94
Thinius	0:4	4,15	—	17
Krocker	4:0	3,44	3,65	23
Schulze	4:0	4,10	5,35	23
	16:4	6,02		31/94

Fortschritt Glauchau.

Jähnchen	0:4	6,20	—	19
Rost	0:4	6,35	—	19
Schmidt	4:0	6,66	11,11	39
Kohl	0:4	1,92	—	10
Kißner	0:4	2,48	—	14
	4:16	3,96		19/39

KURT KRAUSE

Aus den Bezirken

MAGDEBURG

Bei der Magdeburger BC-Kreisbesten-ermittlung der Klasse V war erwartungsgemäß der Gewinner der Klassen VII und VI, der einzige Aktive, der Seriensieger Hoffmann ernsthaften Widerstand leistete. Hoffmann, der sonst kaum am Turnier-Billard zu finden ist, wirkte konzentriert wie immer. In der ausgelosten Partie erreichte er seine beste Leistung. Eine Serie von 31 Points und einen BED von 5,00 ergaben am Ende einen GD von 3,51 und die Wertziffer von 157,95. Adam, das hoffnungsvolle Talent, behauptete sich in der Klasse V mit einem GD von 3,18 und der Wertziffer von 127,2. Sein BED lag bei 3,94 und die HS wurde mit 28 Points notiert.

In der Rückrunde der BC-Meisterschaft gelang Börde Magdeburg gegen Stendal ein remis. Nachwuchsmann Weiß (Stendal) erreichte in beiden Partien einen BED von 3,41. Die HS erzielte Reichelt (Stendal/24 Points). Die alten Herren beider Gemeinschaften — so der 76jährige Hoppe von Börde — zeigten viel Kampfgeist und guten Sport.

EBERHARD HELLMICH

POTSDAM

Für die Überraschung des 10. Spieltages der BK-Bezirksliga sorgte ohne Zweifel der Tabellenletzte Niemegek, der das Kunststück fertig brachte, und der TSV Luckenwalde auf heimischen Billards das Nachsehen gab. Allerdings lag das Niveau dieser Begegnung weit unter Bezirksliga-Leistungen. Während die Chancen der TSV-Sechs damit rapide gesunken sind, dem Ortsrivalen Einheit II doch noch den Titel streitig zu machen, dürften die Niemecker nochmals Hoffnungen geschöpft haben. Im Spitzenspiel des Tages hatte sich Tabellenführer Einheit Luckenwalde II bei Motor Ludwigsfelde nach spannendem Verlauf mit 1366:1322 durchgesetzt. Der Ludwigsfelder Wittwer bewies dabei erneut seine dominierende Rolle in der Einzelwertung, die er mit den erzielten 279 Points weiter ausbauen konnte. Die weiteren Ergebnisse: TSV Luckenwalde — Niemegek 1154:1190, Einheit Jüterbog — Stahl Brandenburg II 1283:1288, Lok Potsdam II gegen Aufbau Brandenburg II 1341:1232. Einige Statistiken:

Ludwigsfelde 1322	Einh. Luckenw. II 1366
Bär	246
Döhrer	204
Schubert	219
Ploebisch	160
Vogel	214
Wittwer	279

Jüterbog 1283	St. Brandenbg. II 1288
Schneider	212
Wessely	250
Böhmke	229
Engelhardt	206
Marquardt	174
Niendorf	212

Potsdam II 1341	A. Brandenbg. II 1232
Wagner	233
Sauermann	256
Dieckow	178
Conrad	205
Jensen	214
Prinzhausen	255
Heyn, Ers.	203

Die Tabelle:

1. Einh. Luckenwalde II	1274,2	16:4
2. TSV Luckenwalde	1249,9	14:6
3. Motor Ludwigsfelde	1179,4	12:8
4. Aufb. Brandenbg. II	1282,3	10:10
5. Lok Potsdam II	1271,8	10:10
6. Einheit Jüterbog	1278,2	8:12
7. Stahl Brandenbg. II	1272,0	6:14
8. Niemegek	1184,1	4:16

Einzelwertung:

Wittwer (Lfd.)	9	270,1
Sydow (TSV)	8	246,0
Richter (Aufbau)	8	237,5
Klaus (Lwd. II)	10	230,4
Bär (Lfd.)	9	229,3
Vogel (Lfd.)	8	228,5
Niendorf (Jtb.)	10	227,8
Habicht (Stahl)	10	226,6
Wessely (Jtb.)	10	225,6
Grimmeisen (Lwd. II)	10	224,5

Jugend: 1. Sypli (Stahl/10/238,4).

JÜRGEN PRINZHAUSEN

Netzen unbeirrt

In der Brandenburger Spielunion für BK-Kreisligamannschaften liegt Netzen nach dem 15. Spieltag weiter vorn. Im Spitzenspiel gegen Lok Potsdam III hatte sich der Tabellenführer nach überzeugender Leistung mit 1074:953 hinweggesetzt (13. Spieltag), mußte dann aber bei Stahl Brandenburg III über eine 1110:1153-Niederlage quittieren (14. Spieltag); am 15. Spieltag nun profitierten die spielfreien Netzen von der 1009:1153-Niederlage der 3. Potsdamer Lok-Mannschaft gegen Aufbau Brandenburg III.

Der Tabellenstand:

Netzen	23:3	1070,1
Lok III	22:6	1015,7
Aufbau III	16:10	1077,5
Ludwigsfelde II	15:11	962,8
Mittenwalde	14:14	951,7
Stahl III	12:14	1053,7
Aufbau IV	12:16	936,9
Prützke	6:20	972,0
Gortz	0:26	723,1

Einzelwertung, Männer: 1. Scherhus (Lok/199,7), 2. Mielke (Netzen/198,5), 3. Schwin (Prützke/194,6), 4. Korn (Netzen/193,6), 5. Kaczmarek (Stahl/192,4). Die Rangliste der Jugend führt Woff von Stahl mit 181,1 an.

OSWALD KLIX

Meisterschaft in Bochow

30 Aktive hatten für die diesjährigen 2tägigen Gemeinde-Einzelmeisterschaften von Bochow im Billard-Kegeln gemeldet. Für die 6 Frauen waren die Titelkämpfe die erste große Bewährungsprobe nach einem Jahr Training. Beachtliche Ergebnisse der Sportfreundinnen Bergemann (62 Holz), Adam (56) und Wendler (52) sprachen von fleißig durchgeführten Übungsstunden. War der Kampf bei den Frauen jederzeit offen, so gab es in den Männerbereichen klare Entscheidungen.

Ergebnisse, Frauen: 1. Bergemann (94), 2. Wendler (89), 3. Bertog (89). Männer: 1. Bergemann (233), 2. Brumme (205), 3. Bertog (166). Jugend: 1. Richter (153), 2. Pfeiffer (139), 3. Döhring (101).

Bester Nichtaktiver und Gewinner des Sonderpreises wurde Sportfreund Vogt mit beachtlichen 178 Holz.

W. B.

Jüterbog vor Bardenitz

Bochow war auch Austragungsort eines BK-Turniers für Jugendmannschaften, 4 Teams sowie 2 Einzelspieler waren am Start, ein Beweis der Breitenentwicklung des Billardsports im Kreis Jüterbog. Echte Spitzenleistungen allerdings blieben aus. Das beste Einzelergebnis erreichte noch Pfeiffer aus Bochow mit 96 Holz. Mannschaftswertung: 1. Dynamo Jüterbog (531), 2. Bardenitz (510), 3. Bochow (432), 4. Werbig (231). Schade, daß die Mannschaften aus Treuenbrietzen und Ohna nicht dabei waren. Einzelwertung: 1. Rietdorf (Kloster Zinna/179), 2. Pfeiffer (Bochow/158), 3. Heiden (Jüterbog/155), 4. Mayer (Bardenitz/150).

WERNER BERGEMANN

Aus den Bezirken

DRESDEN

BK-Bezirksliga, Ost

In der Staffel Ost, in der es am 8. Spieltag durch die Vertretung von Dauban mit 1453 Points neue Saisonbestleistung gab, vermochte sich bisher noch keine der Spitzenmannschaften einen Vorsprung zu verschaffen. Hier die vergangenen 3 Meisterschaftstage:

8. SPIELTAG:

Empor Zittau — Stahl Sproitz 1264:1301
Ein überraschendes Resultat. Der Sprung zur Spitze mißlang dem Gastgeber, da er ersatzgeschwächt antrat und auch sonst keine berauschenden Zahlen brachte (Fellendorf 243, Vogt 233). Bei Sproitz waren die Schlußleute Ebermann — 244 — und Schimmel — 231 — die besten.

SG Neschwitz — Lok Görlitz II 1334:1408

In diesem gutklassigen Vergleich gingen die Gäste durch Neugebauer — 256 — in Führung und behaupteten sie bis zum Schluß. Schlußstarter Müller — 263 — war Tagesbester. Bei Neschwitz überzeugten Bär — 259 — und Synde — 237 —.

Aufbau Dauban — Traktor Jänkendorf 1453:1195

Mit dieser Saisonbestleistung wurde Jänkendorf glatt überfahren. Bedrich — 260 —, Mucha — 253 —, Müller — 251 — und Kiepert — 247 — hatten maßgeblichen Anteil am Kanter Sieg. Bester bei den Gästen war Wilke — 242 —.

Motor Niesky — TSG Olbersdorf 1384:1153

Dieser Sieg brachte Motor die Tabellenführung. Durch undisputable Leistungen im Mittelfeld hatten die Gäste nie eine Chance. Ersatzmann Strehle — 240 —, Schlußmann Horschig — 240 —, Montag — 239 — und Klar — 235 — boten eine geschlossene Mannschaftsleistung.

9. SPIELTAG:

Stahl Sproitz — Lok Görlitz II 1284:1242

Bis zum letzten Starter war noch nichts entschieden. Lok lag nur mit 6 Points zurück. Schlußmann Ebermann — 271 — entschied das Spiel, da Müller — 235 —, noch Bester bei den Gästen, die erforderliche Siegquote 278 nicht erreichen konnte.

Empor Zittau — SG Neschwitz 1332:1213

Die Gäste gingen sofort mit 73 Points in Front (Dank Freiars 134), doch Schikade — 275 — brachte alles wieder ins Lot. Den Schlüsselpunkt setzte Fellendorf — 283 —. Bei Neschwitz war Bär — 233 — der Beste.

Traktor Jänkendorf — TSG Olbersdorf 1265:1211

Im Kampf gegen die „rote Laterne“ glückte Traktor die Revanche für die im Vorspiel in Olbersdorf erlittene Niederlage. Nach je 4 Startern lag der Aufsteiger mit 1 Point in Führung. Der

Einbruch von Sczuka — 177 — klärte dann die Fronten. Beide Schlußstarter Henoch — 250 — und Rudat, G. — 242 — brachten die höchsten Quoten.

Aufbau Dauban — Motor Niesky 1405:1348

Wieder eine Klasseleistung von Aufbau (Müller 267, Mucha 257). Aber auch Niesky besaß bis zum Schluß eine Chance — Montag 256, Fuchs 243 —. Horschig — 196 — hatte den Sieg in der Hand, doch die erforderlichen 254 waren diesmal zu hoch für ihn.

10. SPIELTAG:

SG Neschwitz — Stahl Sproitz 1245:1223

Der Gast büßte durch diese Niederlage die alleinige Tabellenführung ein. Zwar lag Sproitz bis zum letzten Starterpaar mit 38 Points in Front, doch Bär — 284 — rettete mit einer schönen Leistung den Sieg.

Lok Görlitz II — Empor Zittau 1398:1414

Beide lieferten sich einen gutklassigen Vergleich, der bis zum Schluß spannend war. Besonders beeindruckte das Schlußquartett mit Heinze — 287 — und Müller — 244 — für Görlitz sowie Vogt — 265 — und dem nervenstarken Fellendorf — 274 — für Zittau.

Motor Niesky — Traktor Jänkendorf 1273:1170

Dieses Kreisderby wurde zu einer klaren Angelegenheit für den Gastgeber. Bei beiderseits nur mäßigen Leistungen brachte Motor vor allem durch Bartsch — 235 — und Montag — 325 — die besseren Einzelresultate.

TSG Olbersdorf — Aufbau Dauban 1262:1402

Die beeindruckende Siegesserie der Daubaner hielt damit an, denn auch Olbersdorf konnte trotz einer ansprechenden Mannschaftsleistung den Gast nie in Gefahr bringen. Den größten Anteil am Erfolg des neuen Tabellenführers hatten Mucha — 269 — und Müller — 267 —.

Der Tabellenstand:

Dauban	14:6	13583	1358,3
Niesky	14:6	12948	1294,8
Sproitz	14:6	12763	1276,3
Zittau	12:8	13454	1345,4
Görlitz II	10:10	13233	1323,3
Neschwitz	8:12	12814	1281,4
Jänkendorf	6:14	12424	1242,4
Olbersdorf	2:18	12538	1253,8

Ranglistenspitze: 1. Fellendorf (260,4), 2. Vogt (254,7), 3. Schikade (alle Zittau/250,3), 4. Müller (Dauban/250,2), 5. G. Rudat (Olbersdorf/246,6), 6. Heinze (Görlitz/245,8), 7. Mucha (Dauban/245,5), 8. Horschig (Niesky/240,9), 9. Bär (Neschwitz/235,3), 10. Müller (Görlitz/232,3).

KLAUS ZIMMERMANN

KARL-MARX-STADT

BK-Bezirksliga

Oberbobritzsch	16:6	1344,7
Aufbau II	16:6	1287,5
Schönau	14:6	1380,1
Fortschritt Süd	14:8	1332,0
Aue	12:8	1367,1
Limbach	10:12	1335,3
West	10:12	1322,9
Ascota II	4:18	1241,2
Turbine II	0:20	1230,4

Rangliste: 1. Eitler (252,9), 2. Rüsche (252,0).

BERLIN

BC-Bezirksklasse

Friedrichshain — Lok Mitte 16:4
1490/402/3,68 1050/402/2,59

Emp. Brandenb. Tor — Bewag II 16:4
1347/284/4,74 1087/284/3,82

Bewag I — Frankfurt (Oder) 16:4
1542/296/5,21 1084/296/3,66

Frankfurt (Oder) — Emp. Brandenbg. Tor 1:19

1119/381/2,93 1600/381/4,20

Lichtenberg II — Bewag I 10:10
1340/226/5,93 1247/226/5,52

Friedrichshain — Bewag II 10:10
1170/311/3,77 1120/311/3,60

Die noch vom Oktober des Vorjahres her datierte Partie zwischen Lok Mitte und Frankfurt (Oder) wurde kampfflos für Lok Mitte gewertet, da die Frankfurter Gäste nicht anreisten.

Der Tabellenstand zur Pause:

Lichtenberg II	6	11:1	87:33
Brandenburger Tor	6	9:3	78:42
Bewag II	6	7:5	68:52
Bewag I	5	6:4	54:46
Friedrichshain	5	3:7	46:54
Lok Mitte	6	2:10	40:80
Frankfurt (Oder)	6	2:10	27:93

RICHARD SCHINKOWSKI

Heyde gewann die Klasse II

Heyde und Benischke (beide Brandenburger Tor) sowie Geißler und Drews (beide Lichtenberg) waren die Teilnehmer der Berliner BC-Bestenmittlung der Klasse II. Das erfreuliche Fazit dabei: die beiden jungen Sportfreunde Benischke und Drews werden bereits bei der nächsten Bestenmittlung dieser Klasse als ernsthaftige Konkurrenten anzusehen sein.

Der Endstand: 1. Heyde PP: 6:2, GD: 11,35, BED: 16,66, HS: 113; 2. Benischke = PP: 6:2, GD: 9,59, BED: 11,54, HS: 71; 3. Geißler = PP: 4:4, GD: 9,40, BED: 12,00, HS: 102; 4. Drews = PP: 0:8, GD: 7,27, BED: —, HS: 40.

KURT KRAUSE

COTTBUS

BK-Bezirksliga

Weißwasser W	12:6	1399,4
Neuzauche	12:6	1372,3
Tschernitz II	12:6	1321,0
W.-P.-Stadt Guben	10:8	1443,1
Turbine Cottbus II	10:8	1383,3
Spremberg II	8:10	1336,8
Leuthen/O	6:12	1396,3
Weißwasser O	2:16	1224,0

Bestenliste: 1. Jurk (271,6), 2. Tusche (254,6), 3. Keiler (254,4), 4. Berton (248,6), 5. Fischer (247,0), 6. Nakonzer (243,5), 7. Weihrach (243,0), 8. Oschmann (242,6). Jugend: 1. Leyer (263,5), 2. Drechsler (245,2).

BK-Bezirksklasse West:

Radensdorf	16:2	1314,2
SG Burg II	14:4	1312,6
Siedlung Cottbus N.	14:4	1261,0
Groß-Gaglow	10:8	1255,0
Aufbau Freilack	8:10	1230,5
Gallinchen	6:12	1185,8
W.-P.-Stadt Guben	2:14	1199,3
Lubolz	2:14	1196,5

Fortsetzung auf Seite 10

Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 9

Bestenliste: 1. Zippel (241,1), 2. Langsam (234,3), 3. Materna (232,6), 4. Linde (230,2), 5. Lehmann (226,3).

BK-Bezirksklasse Ost:

Bohsdorf	18:0	1326,4
Trebensdorf	14:4	1279,7
Weißwasser W. II	10:8	1252,0
Reppist	8:10	1275,0
Drebkau	8:10	1269,2
Nossdorf	8:10	1201,3
Welzow	4:14	1201,1
Weißleissel	2:16	1027,7

Bestenliste: 1. Blümel (242,1), 2. Saglitz (238,6), 3. Herrmann (237,2), 4. Poyda (236,1), 5. Tyra (234,9).

BK-Kreisliga von Cottbus, Staffel A zur Halbzeit:

Cottbus III	10:4	1186,8
Papitz	10:4	1176,1
SG Mü./Babow	8:6	1218,7
Döbbrick	8:6	1168,1
Kolkwitz	8:6	1130,1
Glinzig	6:8	1111,1

Döbbern	4:10	1085,7
Werben	2:12	1139,4

Bestenliste: 1. Schmidt (226,6), 2. Kackrow (219,5), 3. Pröllop (214,8), Hannuschka (212,1).

BK-Kreisliga, Staffel B

Leuthen/O II	16:2	1146,0
Siedl. Cottbus II	16:2	1088,5
Kl. Gaglow	12:6	1060,5
Schlichow	10:8	1066,3
Kahren/Haas.	8:10	1043,2
Cottbus AH	6:12	999,6
Gulben	2:16	1015,7
Sachsendorf	2:16	993,4

Bestenliste: 1. Jänisch (205,6), 2. Hbracht (203,8), 3. Tobula (202,8).

BK-Kreisklasse, Staffel A

Dissenchen	14:0	534,29
Leuthen/O III	10:4	488,00
Peitz	8:6	490,00
Gallinchen II	8:6	453,57
Kl. Gaglow II	6:8	459,14
Döbbrick AH	6:8	399,86
Preilack II	4:10	455,60
Sachsendorf	0:14	432,71

Bestenliste: 1. Sachs (102), 2. Hellmann (98,8).

BK-Kreisklasse, Staffel B

Cottbus VI	12:2	472,1
------------	------	-------

Gr. Gaglow II	10:4	515,4
Briesen	8:6	503,7
Siedl. Co. N. II	8:6	487,1
Krieschow	8:6	478,0
Müsch/Babow	6:8	387,2
Jehserig	4:10	457,4
Drebkau II	2:12	440,5

Bestenliste: 1. Inderhess (108,4), 2. Jarick (108,2), 3. Bunar (107,4).

In der II. BK-Kreisklasse führt Vetschau (14:0/471,3) vor Cottbus V (12:2/451,9).

BK-Schüler/Jugend, Staffel A

Peitz Jgd.	10:0	325,0
Cottbus Schü.	6:4	300,2
Cottbus Jgd.	6:4	256,2
Werben Jgd.	2:8	253,2
Schlichow Schü.	0:8	183,75

Bestenliste: 1. H. J. Bock (113,22), 2. Pfennig (99,007), 3. J. Bock (94,86).

BK-Schüler/Jugend/Frauen, Staffel B

Leuthen/O	10:0	294,6
Jehserig Jgd.	6:6	234,5
Burg S/J.	4:6	283,8
Cottbus Jgd. II	4:8	258,1
Cottbus Frauen	4:8	243,1

Bestenliste: 1. Kaiser (84,0), 2. Pöschk (80,5).

GERD DURING

Nachwuchs-Leistungserfassung, BC (Okt.-Dez. 1973)

Sektion	Durch eingereichte Protokolle nachgewiesen			Teilnehmer im Berichts- zeitraum	Aktivität/Spieler bezogen auf maxim. 25 A/Partien $\frac{A}{T \times 25} = \text{Partie/Mon}$	Beste Leistung Name Ø
	P	A	Ø			
Turbine Cottbus	1834	345	5,23	5	$\frac{345}{3 \times 25} = 4,8$	Fritsch 7,03
Stahl Gröditz	2072	1818	1,14	10	$\frac{1818}{10 \times 25} = 7,26$	F. Mikulcak 1,99
Stahl Maxhütte	490	500	0,98	5	$\frac{500}{5 \times 25} = 4,0$	Schumann 1,15
Bergland Schleiz	2552	2600	0,98	28	$\frac{2600}{28 \times 25} = 3,72$	Wieduwilt 1,86
Einheit Gera	1097	600	1,83	7	$\frac{600}{7 \times 25} = 3,43$	Scharf 3,17
Fortschritt Weida	343	200	1,71	2	$\frac{200}{2 \times 25} = 4,0$	Heinevetter 1,83
Stahl Thale	933	363	2,57	5	$\frac{363}{5 \times 25} = 2,9$	Fuchs 3,48
Lok Staßfurt	13270	8260	1,59	34	$\frac{8260}{34 \times 25} = 9,72$	Sonnabend 4,52
Aktivist Mittenwalde	1476	324	4,56	5	$\frac{324}{5 \times 25} = 2,59$	Franzke 5,12
Empor Ilmenau	503	329	1,57	5	$\frac{329}{5 \times 25} = 2,63$	Hörsch 1,83
Einheit Schwerin	394	1200	0,33	5	$\frac{1200}{5 \times 25} = 9,6$	Schäfer 0,49
11 Sektionen	24964	16539	1,51	109	$\frac{16539}{109 \times 25} = 6,08$	Fritsch 7,03

Aus früheren Statistiken geht hervor, daß sich nur rund 30 Prozent aller Sektionen mit Nachwuchs-Abteilungen an der Leistungsermittlung beteiligt haben. Diese Tatsache deutet auf eine ungenügende Zusammenarbeit zwischen den BFA/KFA und den dazugehörigen Sektionen hin. In diesem Zusammenhang wird an das Schreiben von Sportfreund Schleyer (27. 8. 73) im Auftrage der Nachwuchskommission verwiesen, das allen BFA-Vorsitzenden zugesandt wurde, und die Grundlage für die Nachwuchs-Leistungserfassung bildet.

GEORG SCHLEYER

Die internationale Billard-Umschau

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT, CADRE 47 1

Gesamtklassement

1. Franz Stenzel	10	1500	82	18,292	27,27	105
2. Heinrich Weingartner	6	1345	110	12,227	18,75	137
3. Otto Hitzinger	6	1127	147	7,666	11,11	96
4. Kurt Mastny	4	1132	119	9,512	14,28	102
5. Franz Pollanz	2	972	117	8,307	8,10	44
6. Oskar Imre	2	1052	141	7,460	9,37	47
Turnier GD		7128	716	9,95		

Turnierbestleistungen, GD: Stenzel 18,292, BED: Stenzel 27,27, HS: Weingartner 137.

BELGIEN

Meisterschaft, Freie Partie

1. Schrauwen	11	3441	18	191,16	500,00	733
2. Devreese	10	3014	31	97,22	250,00	350
3. Kusters	9	2813	23	122,30	166,66	492
4. Wesenbeek	8	2396	26	92,15	500,00	540
5. Bracks	6	1948	21	92,76	500,00	731
6. Van der Spiegel	4	2262	25	90,48	250,00	426
7. Webers	4	2017	28	72,03	500,00	880
8. Theunissen	4	2336	40	58,40	83,33	355

Turnier GD: 20,227:212 = 95,41

Meisterschaft, Cadre 47/1

1. Ceulemans	12	2055	44	46,70	100,00	229
2. Dielis	11	2064	64	32,35	100,00	286
3. Boulanger	9	1848	54	34,22	60,00	195
4. Schrauwen	7	1504	60	25,06	75,00	214
5. Van den Branden	7	1625	98	16,58	37,50	175
6. Wesenbeek	5	1417	76	18,64	33,33	176
7. Van der Spiegel	3	1091	82	13,30	17,64	82
8. Theunissen	2	834	68	12,26	16,66	86

LÄNDERKAMPF BELGIEN — HOLLAND IM DREIBAND 24:8

1. Ceulemans, Belgien	8	240	198	1,212	9
2. Dielis, Belgien	6	238	239	0,996	11
3. Van Basel, Belgien	6	222	247	0,898	8
4. De Paepe, Belgien	4	221	229	1,009	6
5. Van Bracht, Holland	4	219	220	0,995	8
6. Brosens, Holland	2	207	241	0,858	8
7. Doggen, Holland	2	187	227	0,816	8
8. De Ruyter, Holland	0	177	225	0,786	5

EUROPAMEISTERSCHAFT DREIBAND

1. Ceulemans, Belgien	22	660	432	1,527	2,222	20
2. Dielis, Belgien	18	628	565	1,111	2,000	10
3. Bitalis, Frankreich	16	624	612	1,019	1,428	9
4. Doggen, Holland	14	617	620	0,995	1,224	8
5. Lasserre, Frankreich	13	585	627	0,933	1,463	8
6. De Paepe, Belgien	13	617	692	0,891	1,200	9
7. Thøgersen, Dänemark	10	620	673	0,921	1,052	10
8. Rico, Spanien	9	555	585	0,948	1,621	10
9. Müller, BRD/WB	6	543	634	0,856	1,276	10
10. Machado, Portugal	5	499	619	0,806	1,176	9
11. Hebert, Schweden	4	484	667	0,725	0,895	9
12. Anreitter, Österreich	2	467	630	0,741	0,895	8
Turnierdurchschnitt		6898	7356	0,937		

Wirtz	BRD	65,59
Corin	Belgien	64,00
Stenzel	Österreich	61,42
Vervest	Belgien	55,89
Aguilera	Spanien	55,52
Vet	Holland	53,92
Sundquest	Holland	51,58
Espona	Spanien	48,72
Mastny	Österreich	47,53
Lafaille	Frankreich	46,44
Oddo	Italien	33,21
Scherz	Österreich	32,83
Burgener	Schweiz	30,43

Cadre 47/2

Dielis	Belgien	217,20
Ceulemans	Belgien	134,76
Wafflard	Belgien	101,24
Vultink	Holland	100,73
Dufetelle	Frankreich	81,24
Müller	BRD WB	76,85
Connesson	Frankreich	76,55
Bessem	Holland	71,83
Galvez	Spanien	70,71
Aguilera	Spanien	50,58
Van d. Branden	Belgien	50,52
Guyot	Schweiz	50,13
Schrauwen	Belgien	42,47
Spielmann	BRD	40,14
Hose	BRD	38,93
Weingartner	Österreich	32,16
Burgener	Schweiz	29,50
Stenzel	Österreich	27,02
Munoz	Spanien	22,82
Lafaille	Frankreich	21,40
Galmiche	Frankreich	20,84
Perona	Spanien	16,81
Mastny	Österreich	13,81

Cadre 71/2

Dielis	Belgien	69,50
Ceulemans	Belgien	58,82
Müller	BRD/WB	47,47
Wafflard	Belgien	45,25
Dufetelle	Frankreich	39,75
Vultink	Holland	38,67
Galvez	Spanien	36,39
Bessem	Holland	34,25
Connesson	Frankreich	32,25
Corin	Belgien	27,85
Van Leur	Holland	22,85
Stenzel	Österreich	21,26
Weingartner	Österreich	20,45
Scherz	Österreich	19,55
Steuers	Holland	19,18
Aguilera	Spanien	18,40
Lafaille	Frankreich	16,49
Siebert	BRD	14,56
Galmiche	Frankreich	12,10
Burgener	Schweiz	11,29

Einband

Ceulemans	Belgien	17,91
Dielis	Belgien	14,28
Wafflard	Belgien	13,65
Vultink	Holland	9,95
Dufetelle	Frankreich	9,80
Connesson	Frankreich	9,74
Bessem	Holland	8,08
Boulanger	Belgien	7,60
Guyot	Schweiz	7,58
Müller	BRD/WB	7,35
De Kleine	Holland	7,20
Scherz	Österreich	7,17
Munoz	Spanien	6,30
Galvez	Spanien	6,28
Brufau	Spanien	5,94
Weingartner	Österreich	5,82
V. d. Smitten	Holland	5,31
Stenzel	Österreich	5,04
Siebert	BRD	4,92
Aguilera	Spanien	4,81
Coyret	Frankreich	4,16
Kotzinger	Österreich	3,66
Hitzinger	Österreich	3,07

Europarangliste

Ergebnisse aus Welt- und Europameisterschaften

Freie Partie

Vultink	Holland	278,44
Ceulemans	Belgien	272,72
Müller	BRD/WB	252,50
Dielis	Belgien	250,30
Connesson	Frankreich	168,41
Schrauwen	Belgien	166,66
Hose	Weingartner	
Galvez	Spanien	114,38
Dufetelle	Frankreich	113,42
Schulte	Holland	101,89
Spielmann	BRD	99,70
Bessem	Holland	82,33
Delbarre	Frankreich	70,50



BEREITS 17 MAL ERRANG ELSA SCHMIDT von Motor West Leipzig den Titel eines Frauen-DDR-Meisters im Billard-Kegeln. Unser Foto zeigt sie auf dem höchsten Siegereck anlässlich der Meisterehrung im Vorjahr in Spremberg. Liddy Schneider (rechts), Gemeinschaftskameradin von Elsa Schmidt, holte sich die Silbermedaille, während Gertrud Görner aus Freital (links) Platz 3 belegte.

Foto: Marusch

Andere Zeitungen über uns

Einen Blumenstrauß für Willi Blawid aus Brandenburg

Entnommen der Bezirkszeitung „Märkische Volksstimme“

Will man den 55jährigen Willi Blawid nach Feierabend sprechen, muß man zur Sport- und Kulturhalle der Stahlwerker gehen. Dort kann man ihn fast täglich nach seiner Arbeit, er ist im Stahl- und Walzwerk als Transportplaner tätig, antreffen.

Die Billardmannschaft der BSG Stahl versammelt sich regelmäßig in der Halle am Quenz, und Willi Blawid ist ihr Übungsleiter. Selbst noch aktiv, leitet er die Männer- und Nachwuchsmannschaft an. Seit der Gründung der Sektion Billardkegeln 1953 ist Willi unermüdlich für seinen geliebten Sport tätig. Zahlreiche Funktionen kennzeichnen seine hervorragende gesellschaftliche Arbeit. So ist er unter anderem seit 20 Jahren Mitglied des DTSB und seit 1966 stellvertretender BSG-Leiter. Im gleichen Jahr wurde er zum Vizepräsidenten des Deutschen Billard-Sportverbandes der DDR gewählt. Vor wenigen Monaten nun wählten ihn die Sportfreunde zum Präsidenten des DBSV der DDR. Zu dieser ehrenvollen Berufung befragt, sagte er uns: „Als

meine Hauptaufgabe sehe ich es an, den DBSV in seiner Organisation zu festigen, um durch größere Stabilität eine noch größere Breite und damit auch Spitze zu erreichen. Das bedeutet, bei den Jüngsten — den Schülern und Jugendlichen — so früh als möglich anzufangen.“

Um eine größere Breite kümmert er sich auch in und um Brandenburg. Zahlreiche Volkssportturniere der Brigaden, Spartakiadewettkämpfe und Turniere zu Betriebssportfesten sind der Beweis dafür. Die unermüdliche Tätigkeit Willi Blawids wurde vom DTSB mit der Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze und mit der Ehrenplakette des DBSV der DDR in Gold gewürdigt. Auch die Aktivistennadel und die Medaille für ausgezeichnete Leistungen konnte Willi Blawid schon in Empfang nehmen. Ist er nur Sportfunktionär? Der DDR-Mannschaftsmeistertitel 1969 und 1970 sowie die Mitgliedschaft als Sportler in der Leistungsklasse I der Oberligamannschaft von Stahl zeugen vom Gegenteil.

Kurz informiert

EINE BILLARD-AUSSTELLUNG anlässlich des V. Verbandstages des DBSV der DDR in diesem Monat in Potsdam wird einen aufschlußreichen Überblick über die Entwicklung unseres Sportverbandes geben. Die Ausstellung steht unter der Obhut von Sportfreund Buchholz.

*

NACH DEM VERBANDSTAG am 20. und 21. April kommt es tags darauf in Potsdam noch zu einer Präsidiumstagung.

*

IM BEZIRK FRANKFURT (ODER) kann man auf eine erfolgreiche Entwicklung des Billardsports verweisen. Aus 9 Sektionen mit 141 Mitgliedern aus dem Jahre 1972 wurden mittlerweile 17 Sektionen mit 252 Mitgliedern.

*

DER FACHHANDEL INTEx teilt mit, daß alle Sektionen (BC und BK) ihren Bedarf an Werdauer Kammgarn für das Planjahr 1975 bis zum 30. Juli dieses Jahres anzumelden haben. Nur auf Grund vorliegender Aufträge erfolgt eine Auslieferung. Bestellungen sind zu richten an: Fachhandel Intex, 301 Magdeburg, Immermannstraße.

*

BEIM DIESJÄHRIGEN Werner-Seelembinder-Turnier des Verbandes im BC werden auch Aktive aus der CSSR und der Volksrepublik Polen erwartet. Gespielt wird in Magdeburg.

*

ALLE SEKTIONEN, die über ungenutzte Billards verfügen, werden gebeten, dem Fachblatt davon Mitteilung zu machen, da vor allem in Volkssportgruppen ein großer Bedarf besteht.

*

DIE NACHWUCHSKOMMISSION (BK) sammelt zur Zeit Erfahrungen in der Arbeit mit dem jüngsten Nachwuchs. Ziel ist es, mittels neuer Alterseinteilungen bereits bei den 8- bis 10jährigen frühzeitig die Wettkampfhäufigkeit zu erhöhen.

*

FÜR IHRE LANGJÄHRIGE aufopferungsvolle Funktionärstätigkeit wurden vom Präsidium des DBSV der DDR die Sportfreunde Parré und Heinemann mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

*

462 BILLARDSPORTLER sind zur Zeit im Bezirk Leipzig aktiv. Erstmals war Billard in diesem Bezirk 1973 auch bei einer Spartakiade vertreten.

*

MIT 7 DELEGIERTEN wird der Bezirk Dresden beim V. Verbandstag des DBSV der DDR am stärksten vertreten sein. Mit 5 Delegierten folgen Cottbus, Karl-Marx-Stadt, Magdeburg und Potsdam.

*

ACHTUNG, MITARBEITER! Redaktionsschluß für die Juni-Ausgabe ist der 10. Mai.